



**Argentinian
Explorer**



ARGENTINIEN REISEN

ARGENTINIEN EXKLUSIVE IN 21 TAGEN

Für alle die leute auf der Suche nach eine erster Klasse Reise mit völlig personalisierte Dienstleistungen und private Asflüge dieser Vip-Tour der richtige ist, weil sie führen uns zu den beliebtesten Destinationen wie Buenos Aires, Puerto Madryn, Calafate, Ushuaia, Bariloche und Iguazú.

21 TAGE - 20 NÄCHTE

- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück je nach der gewählten Hotelkategorie
- Privattransfer in der Reiseroute beschrieben
- Private Touren in der Reiseroute detailliert (außer optional)
- Kabotage Air Tickets
- Bilingual Englisch Spanisch Reiseführer
- Notfallservice 24 Stunden
- Permanente Koordination

Tag 1 - Ankunft in Buenos Aires

Willkommen in Argentinien. Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Hotel.

Tag 2 - Spaziergang durch Buenos Aires & Kaffee im Tortoni

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unseren Spaziergang durch die Stadt Buenos Aires im Stadtteil Recoleta, wir lernen die Plaza Francia, die Basílica de Nuestra Señora del Pilar, den Friedhof und das Café La Biela kennen. Danach geht's weiter in Richtung Puerto Madero, wobei wir an Retiro und der Plaza San Martín vorbei kommen. Wir besuchen den Soldatenfriedhof der Gefallenen des Falklandkrieges und sehen den Torre de los Ingleses. Unser Spaziergang führt uns weiter durch die Straße Florida bis zur Allee Córdoba, auf dieser Route haben wir Gelegenheit, die zahlreichen Geschäfte und Läden aufzusuchen, wir können auch in den Galerías Pacifico shoppen. Wir gehen bergab bis wir zum exklusiven und modernen Stadtteil Puerto Madero gelangen, dies ist die letzte Zone, die in Buenos Aires gebaut wurde, entstanden in den 90er Jahren, hier können wir an den Docks entlang laufen und sehen die Brücke Puente de La Mujer, die vom hervorragenden spanischen Designer Calatrava geschaffen wurde.

Wir kehren zurück bergauf in Richtung der Avenida de Mayo, um von hier aus die Casa Rosada, das Rathaus und die Kathedrale Metropolitana zu bestaunen. Falls Sonntag ist, überqueren wir die Straßen aus Kopfsteinpflaster, die während der Kolonialzeit gebaut wurden und gelangen nach San Telmo. Im Epizentrum dieses Stadtteils angelangt, der Plaza Dorrego, sehen wir den berühmten Flohmarkt, wo wir Bücher, handgearbeitete Kunstgegenstände und Antiquitäten erwerben können. An einem Wochentag laufen wir weiter bis zur Avenida de Mayo, die hier von Gebäuden im Stil des Art déco und Art nouveau geprägt wird. Wir machen ein wohlverdientes Püschchen und nehmen einen Aperitif im traditionsreichen und antiken Café Tortoni, welches zum Kulturerbe der Stadt gehört. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte die Avenida de Mayo breite Bürgersteige und die Platanen erweckte sie zum Leben und spendeten den Spaziergängern Schatten. Eines der Symbole dieser Allee ist der Palacio Barolo. Das Café Tortoni, trotz seines Namens, wurde von einem Franzosen im Jahre 1858 eröffnet. Endlich kehren wir in Hotel zurück, um uns nach einem erlebnisreichen Tag auszuruhen.

Tag 3 - Exklusive Fahrt auf dem Río de la Plata und dem Tigre-Delta

Frühstück im Hotel. Wir starten vom in Puerto Madero gelegenen Dársena Norte aus mit einem modernen Motorboot. Wir lassen das Zentrum von Buenos Aires hinter uns und fahren an der Küste des Flusses Río de la Plata entlang. Vom Wasser aus können wir während der Fahrt die erstklassige Sicht auf die Stadt Buenos Aires genießen. Vom Hafen aus fahren wir am Fußballstadion des Clubs River Plate vorbei, ebenso bekannt und monumental wie der Flughafen Metropolitano Jorge Newberry. Dann zieht die

Universitätsstadt an uns vorbei und wir gelangen in die Gewässer der Provinz von Buenos Aires. Wir beobachten vom Schiff aus die Stadtteile Vicente López, den Hafen von Olivos, dann Martinez bis wir an die Grenzen von San Isidro kommen. An Schifffahrtsvereinen vorbei gelangen wir bis zum Delta des Flusses Paraná.

Diese Schifffahrt unternehmen wir mit modernen Schiffen, die sehr gut mit der neuesten Technik ausgestattet sind und großen Komfort bieten. Wir genießen einen Erfrischungsdrink an Bord. Während unserer Rundfahrt werden wir in Gesellschaft von Segelschiffen, Yachten und Kreuzfahrtschiffen sein, vor allem, wenn wir unsere Reise am Wochenende unternehmen. Wir werden bis zum Schutzgebiet von El Alcázar an den Ausläufern des Flusses río Sarmiento vordringen. Wir fahren weiter an Inseln entlang bis wir unseren Zielort, die Flusstation Tigre, erreicht haben. Gegen mittag werden wir am Tigre ankommen, wo wir zu mittag essen können. Nachmittags geht's dann wieder zurück nach Puerto Madero.

Tag 4 - Buenos Aires - Abfahrt nach Puerto Iguazu

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Buenos Aires. Ankunft am Flughafen von Puerto Iguazu und Transfer zum Hotel.

Tag 5 - Die Wasserfälle von Iguazu Argentinien

Wir unternehmen eine der interessantesten und unvergesslichsten Exkursionen; diese führt uns auf Holzstegen zu den imposanten Wasserfällen. Auf der argentinischen Seite gelangen wir bis zur Garganta del Diablo (Teufelsschlund), ein Meisterwerk der Natur, das mit seinen wilden Wassermassen aus 80 Metern Höhe beeindruckt. Bereits auf dem vorangegangenen Rundweg können wir die unbändige Natur genießen während wir auf Felsstufen hinabsteigen, um das Spektakel dieser Wasservorhänge, umgeben von einer dichten Vegetation, aus nächster Nähe zu bestaunen. Wir kommen am Wasserfall Salto Álvar Nuñez vorbei, von wo aus wir die ersten Ausblicke auf die Garganta del Diablo erhalten. Weiter auf dem Pfad gelangen wir zur Insel Isla San Martín und dem Wasserfall mit dem gleichen Namen und am Ende des Wanderwegs zum Wasserfall Salto Bosette, Dos Hermanas. Wir können hier verweilen und bei dieser Wassershow unseren Gedanken freien Lauf lassen, oder uns im Wasser abkühlen. Das Auftreffen der Wassermassen auf die Felsen lässt Schaum und Gicht aufsteigen und kitzelt uns angenehm.

Wir setzen unseren Rundweg fort, dieses Mal laufen wir dieselben Wasserfälle ab, erhalten aber einen anderen Ausblick auf diese und ihr Umfeld. Wir nähern uns jetzt auch unserem nächsten Ziel an, dem beeindruckendsten, welches uns Aufschluss über die Strömungen der Gewässer gibt und uns mit lautem Getöse empfängt. Wir gelangen per Zug zur Station Garganta del Diablo um von dort aus auf einem geschlängelten Weg zwischen den Inseln zu laufen und von hier aus einen guten Ausblick auf den groen Felsenriss inmitten des Dschungels zu erhalten, der nach einer Legende durch einen Wutausbruch des Gottes des Flusses Iguazú entstand.

Vollmond (optional im Programm Die Wasserfälle von Iguazu Argentinien) Wir unternehmen diese einzigartige Wanderung nachts bei Vollmond, welcher uns Geräusche und Geheimnisse des Dschungels von Misiones beschert. Wir starten im Zug Tren Ecológico und fahren bis zur Station Garganta del Diablo, wo wir bereits die ersten seltsamen Geräusche der Natur vernehmen, die uns in eine mysteriöse und magische Stimmung versetzen. Das Spektakel, das sich uns über den Wasserfällen bietet, mit einem Regenbogen, der zwischen den Gewässern durch das Licht des Mondes erscheint, lässt uns bewegt seufzen. Haben wir uns erst einmal an die Dunkelheit gewöhnt, vernehmen wir die Bewegungen und Geräusche der Tiere, die auf Beutezug gehen. Nach einer solch wunderbaren Erfahrung kehren wir per Zug zum Besucherzentrum zurück.

Tag 6 - Die Wasserfälle von Iguazú Brasilien und Nationalpark der Vögel

Die Wasserfälle von Iguazú Brasilien

An diesem Tag erwartet uns ein alles in allem herrlicher Rundweg, auf dem wir von einem anderen Punkt aus die Wasserfälle von Iguazú sehen können, von der brasilianischen Seite aus. Auer, dass wir auf diesem Rundweg auch ein wenig mehr die Flora und Fauna kennenlernen werden, erhalten wir einen unvergesslichen Ausblick auf die Wasserfälle, da die Gegend um die Wasserfälle hier weiter und offener ist. Auf argentinischer Seite hatten wir eine größere Anzahl von Wasserfällen, hier dagegen formt das Wasser eine etwa 2.700 Meter breite Wand. Daher beeindruckt uns die Garganta del Diablo auf dieser Seite auf eine unvergleichliche Art und Weise.

Zudem ist dieser Ort der Lebensraum von seltenen Tier- und Pflanzenarten (einige von ihnen sind vom Aussterben bedroht), wie etwa dem Fischotter nutria gigante, dem Ameisenbären, dem Jaguar, dem Hirsch ciervo común und dem Alligator caimán amarillo. Wir können auch heimische Blumen wie etwa Orchideen, Bromelias und unzählige Schmetterlinge bestaunen.

Bemerkung: Bedenken Sie, dass diese Wanderung monatlich nur an 5 Tagen durchgeführt wird: Zwei Nächte vor, zwei Nächte nach und in der Vollmondnacht selbst. Außerdem ist die Teilnehmerzahl für diese Wanderung begrenzt und natürlich ist die Durchführung von den klimatischen Bedingungen der betreffenden Nacht abhängig.

Nationalpark der Vögel

Wir gehen den Vogelpark besuchen, dieser ist ein privater Zoo auf einer Fläche von 16.000 m² in der Mitte eines Waldes, in der Nähe der Iguazú Wasserfälle, der im Jahr 1994 eröffnet wurde. Er empfängt uns mit vielen einheimischen Vögeln und auch exotischen, wie Papageien, Aras, Schmetterlingen, Reptilien und Insekten, die meisten sind derzeit vom Aussterben bedroht. Umgeben von üppiger Vegetation des brasilianisch-atlantischen Regenwaldes. Es gibt mehr als 900 Vögel, 135 Arten aus Brasilien und anderen Ländern. Wir sehen auch andere Arten der Tierwelt.

Tag 7 - Stadtrundfahrt durch Salta

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Puerto Madryn. Ankunft am Flughafen von Salta und Transfer zum Hotel.

Unser Tour beginnt im schönen Park 9 de Julio, der uns wegen den bunten Blumenbetten und die Obstbäume die ihr Aroma in der Luft von Salta hinterlassen auffällt. Von dem Park aus sind wir von alten Gebäuden umgeben, wie das Rathaus, die Kathedrale, die Kirche San Francisco, das Kloster von San Bernardo de las Monjas Carmelitas, einer von den ältesten Gebäuden der Stadt, die Eingangstür des Klosters wurde von den Eingeborenen in 1762 aus Johannisbrotbaum gemeißelt; die alten Häuser vervollständigen die Altstadt, heutzutage sind sie großartige Monumente.

Wir fahren jetzt zum wichtigsten Berg der Stadt von Salta: der Berg San Bernardo. Bevor wir ihn erreichen spazieren wir durch den Strassen bis wir das Güemes- Denkmal erreichen. Güemes war ein argentinischer General, der bekannt war wegen seinen Idealen der Freiheit, Verachtung des Materialismus und seine Liebe zum Vaterland. Wir erreichen den Park San Martín, wo sich die Station von der Drahtseilbahn befindet, mit der wir die Spitze des Berges erreichen um jetzt von einer wunderbaren Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung zu genießen, dieses schönes Tal, umgeben von Bergen.

Dann geht es zu einem charmanten Ort, das der Favorite der Touristen ist wegen seiner herrlichen Naturattraktionen und verschiedene Aktivitäten die man dort treiben kann: die Villa San Lorenzo, wo sich die Schlucht befindet, ein großartiger Platz um dort den Tag zu verbringen am Ufer des Flusses und das leise Murmeln des Wassers zu genießen. Der Weg führt uns zwischen Gärten voller Blumen, Villas, Schlößer, alles umgeben von Hügeln und wo man Reiten, Trekking und auch ein Picknick machen kann. Danach kehren wir zur Stadt um, und besuchen erst das Handwerkermarkt wo wir Erinnerungen dieser schönen Stadt kaufen können, wie zum Beispiel Silber- und Keramikgegenstände, rustikalische Stoffe aus Lamawolle, und Kusthandwerke aus Leder.

Tag 8 - Humahuaca-Schlucht

Frühstück im Hotel. Heute erwartet uns ein Tag voller Historie und Landschaften, wir fahren nämlich zur Humahuaca-Schlucht, und besuchen die prähispanischen Dörfer die sich hier schon seit Jahrhunderte befinden. Einige befinden sich sogar unversehrt, so als ob sie uns einladen würden sie zu durchlaufen und so ein bißchen mehr von der Kultur lernen zu können. Die Humahuaca-Schlucht wurde in 2003 von der UNESCO als Welterbe genannt. Wir beginnen indem wir das Tal von Siancas durchqueren, durch das Dorf Gral. Güemes, dort erwartet uns eine Region voller Anbau von Zuckerrohr, Tabak, Baumwolle, und wir erreichen anschließend die angrenzende Provinz Jujuy und ihre Hauptstadt die in einem Tal von 155 Km liegt, umgeben von vielfarbigen Bergen, dürrer Vegetation und dem Río Grande (großer Fluss).

Wir treten in einer Zone von einer unglaublichen Vielfalt von Schattierungen aus Braun, Grün, Ocker und Rot ein. Jetzt geht es zu Yala, ein Sommerdorf in der Mitte von Bergen, Flüssen und Lagunen mit Villas und Wochenendhäuser, dort befindet sich auch der Provinzialpark Potrero de Yala der die Lagunen von Yala beschützt wo man Vögel sichten kann. Wir fangen an durch die Schlucht zu steigen und gehen an Dörfern vorbei die von der Zeit vergessen wurden, die Landschaft ist wirklich eine unvergessliche Postkarte.

Wir erreichen Purmamarca, ein malerisches Dorf am Rande des imponenten und einzigartigen Cerro de Los Siete Colores (Berg der 7 Farben), deren überraschende Farbenskala sich mit dem Frieden der Umgebung, der Vegetation, den Hunderten Ruinen von den Ureinwohnern der Gegend und mit dem Blau des Himmels mischt. Es geht weiter bis zu Maimará, ein Dorf das genau on der Mitte von der Schlucht liegt, dort sehen wir die Paleta del Pintor (Malerpalette), mit seinen vielfarbigen Bergen, daher der Name. Posta de Hornillos, wo sich eine Museum der prähispanischen Kultur befindet und nachher fahren wir weiter zu Tilcara, ein berühmtes Ort wegen seinen Höhlen und Ruinen von den Ureinwohnern dieser Region. In Uquía besuchen wir die kleine Kirche, die eine der ältesten der Region ist. Wir genießen die köstliche regionale Gerichte und spazieren nachher zwischen den Kunsthandwerkern, wo wir die Kunsthandwerke der Eingeborenen erwerben können, das rustGewebe von Llama und Vicuña, dabei werden wir von den netten und dankbaren Leuten begleitet.

Tag 9 - Valles Calchaquíes (Täler) - Durch Cafayate

Frühstück im Hotel. Unsere Reise geht weiter, von Cafayate aus zu den Valles Calchaquíes. Wir besuchen die Kathedrale von Nuestra Señora del Rosario die hervorsteicht mit dem kunterbunten Bergen im Hintergrund und dann kennen wir die traditionellen Weinkellern kennen von dieser schönen Stadt zwischen Täler und Bergen von einem satten Grün. Es ist die wichtigste Stadt der Valles Calchaquíes, vor allem wegen dem Ziegenkäse und dem Wein Torrontés, weil es ein ideeller Platz ist mit einer Temperatur und Feuchtigkeit die sich eignet um diesen Typ von Traube von einem süßen und fruchtigen Geschmack

zu entwickeln. Der Name von der Stadt stammt von einer alten Eingeborenensiedlung und bedeutet "Bestattung der Leiden". Wir werden die Weine von einigen Weinkellern probieren. Es geht jetzt weiter zum Archäologischem Museum, wo sich verschiedene Sachen befinden die zu den Ureinwohner des Tales gehörten, dieses hat viele Forschungen, Ausgrabungen, Restaurierungen und Ausstellungen dieser Objekte verursacht.

Wir wundern uns als wir nach Quebrada de las Conchas in einer Zone von auffälligen und sonderbaren Formen eingehen, wo wir Formen wie die Garganta del Diablo, el Anfiteatro (das Amphitheater), ein wundervoller Platz wo man das Echo von jedem Geräusch perfekt hören kann und wo viele Folklorefeste gemacht werden, der Obelisk, ein einsamer Felsen, die Castillos (Schlösser) von einem starken Rot die aussehen wie Schlösser vom Mittelalter, die Yesera (Gipsgrube) mit seinen Formationen vom hellen Sandstein, die Casa de los Loros (Papagaienhaus) wegen den Öffnungen in den Steinmauern wo viele Papagaien nisten währen dem Sommer, der Fraile (Mönch), der Sapo (Kröte) und die erstaunliche Garganta del Diablo von Salta mit Form von menschlicher Luftröhre, auch so benannt wegen der Farbe.

In Alemania (Deutschland), ein einsames Dörfchen, machen wir einen Stop, es ist unmöglich sich diese Sicht zu verpassen, die alte Häuser zwischen den grünen Bergen, das verlassene Bahnhof und dabei können wir auch die schönen Kunsthandwerke sehen um uns vielleicht ein Souvenir von diesem Dorf mitzunehmen. Wir bereiten uns jetzt vor um durch die Täler abzusteigen. Wir erreichen den Damm Cabra Corral, in der Nähe von Coronel Moldes, ein ideeller Platz um Wassersport zu treiben. Dann fahren wir durch Dörfer wo Landwirtschaft getrieben wird wie El Carril, wo sich viele Unternehmen von Tabaksammler befinden, wie auch Plantagen von Feigen-, Nuss- und Pfirsichbäumen befinden, auch La Merced mit ihren sauberen Strassen und grünen Flächen das das Dorf so malerisch macht und Cerrillos. Alle diese Dörfer gehören zu dem Tal von Lerma, die Sage von dort ist das es Schätze in den Minen gibt die man gefunden hätte und jetzt dort versteckt wären zwischen den Bergen. Nachher geht es weiter zur Stadt von Salta, entlang von in jeder Kurve wechselnden Landschaften mit hervorragenden Farben wie das Rot der Bergen, das Ocker von dem Grass, dem Grau der Steinen und das Grün der Kaktussen. Wir übernachten in Salta.

Tag 10 - Reiten zu den Lomas von San Lorenzo

Frühstück im Hotel. Es beginnt ein Reiten von der Villa von San Lorenzo (10 km entfernt von der Stadt von Salta) aus, es dauert nur 10 Minuten, weil diese Strecke eine Autobahn ist. San Lorenzo ist einer der schönsten Plätze in der Nähe der Stadt von Salta, da diese Region mit der Landschaft mit der Vegetation, Schluchten und Flüsse uns einlädt es zu besichtigen. Es gibt auch viele Aktivitäten mit denen man diesen wunderbaren Platz in der Mitte von den Bergen kennenlernen kann. Dann reiten wir bis zu den Hügeln die das charmante Dorf von San Lorenzo umgeben, dabei geht es durch Wegen die vollkommen von Gras bedeckt sind und haben eine wunderbare Aussicht auf dem Tal von Lerma.

Wir steigen durch einen Weg mit sanftem Hang bis er sich windet und wir die wichtigsten Punkte dieser Gegend erreichen, dort können wir die Flüsse und Berge beobachten, oder einfach das Frieden genießen indem wir die Geräusche der Natur hören und das Murmeln des Flusses. Dieses Reiten ist geeignet für Personen die zum erstmals ein Reiten durchführen, weil es sanft, kurz und leicht ist.

Fakultativ: Rafting im Fluss Juramento

Dieses Rafting in der Schlucht des Flusses Juramento ist wirklich ein Abenteuer. Es handelt sich um eine wilde Landschaft, voller geologischen Formen wo man Spuren von Dinosaurier und fossile Algen finden kann. Bevor wir losfahren werden wir geschult damit wir diese Aktivität am meistens ausnutzen können und sicher sind. Man gibt uns die notwendige Ausrüstung, wie Helm, Rettungsschwimmer, Jacke und wasserdichte Hosen.

Tag 11 - Abfahrt nach Mendoza oder Puerto Madryn

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Salta. Ankunft am Flughafen von Puerto Madryn oder Mendoza und Transfer zum Hotel.

Tag 12 - Halbinsel Valdes und Walbeobachtung - Durch die Anden entlang dem Fluss Mendoza

Option Juni-November

Halbinsel Valdes und Walbeobachtung

Frühstück im Hotel. Dieser Tag wird sehr emotional werden, wir brechen früh morgens auf, um die Halbinsel Valdés kennenzulernen, die von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Halbinsel Valdés ist einer der wenigen Orte der Welt, wo man die Walfische der südlichen Hemisphäre in ihrer natürlichen Umgebung beobachten kann.

Die Halbinsel verfügt über die größte Dichte an maritimer Fauna an der gesamten atlantischen Küste. Wir besuchen das Informationszentrum im Isthmus Carlos Ameghino, danach fahren wir weiter zum Ökotourismus-Dorf von Puerto Pirámide, welches die einzige Siedlung auf der Halbinsel ist. In Pirámides erleben wir ein überraschendes Spektakel: Das Beobachten von Walfischen in ihrer natürlichen Umgebung, gemeinsam mit Walfisch-Führern, Biologen, Film-Teams und Naturfotografen. Bevor wir mit der Schifffahrt beginnen, verteilen wir einen wasserdichten Überzug sowie eine Schwimmweste. Wir beginnen unsere Reise per Schnellboot über die klaren Gewässer des Golfo Nuevo, um die Walfische der südlichen Hemisphäre zu erspähen.

Wir genießen es, wenn die Wale auftauchen, mit ihren Bewegungen und Flossenschlägen, das Ausatmen und die dabei entstehenden Fontänen, und natürlich ihre Sprünge, die ein natürliches Spektakel bieten, das man nicht verpassen darf. Zwischen Ende Mai und Dezember treffen sich die Wale, von der Antarktis kommend, an den Küsten des Golfo Nuevo. Hier vermehren sie sich in den Gewässern in der Nähe der Küste von Puerto Pirámides.

Bemerkung über die Walbeobachtung: Es wird zwischen den Monaten von Juli bis November durchgeführt. Man empfiehlt wasserdichte Kleidung und Windjacke mitzubringen. Bevor die Reise anfängt ist es ratsam eine elementare Beratung zu haben. Dieses Abenteuer ist ebenso für Erwachsene als für Kinder verfügbar.

Option Dezember-Juli

Durch die Anden entlang dem Fluss Mendoza

Frühstück im Hotel. In diesem Programm fahren wir durch die Routen 40 und 7 zur Grenze mit Chile, durchqueren die Anden und fahren dem Flussbett des Flusses Mendoza entlang. In der Reise fahren wir durch den Stausee Embalse de Potrerillos, der Behälter der Wässer vom Fluss Mendoza und dann durch den Uspallata-Tal der die Vorkordillere von der Hauptkordillere trennt. Wir weichen kurz von der Route ab, um die Brücke von Picheuta zu besuchen, ein Meilenstein der Route die der General Don José San Martín mit der Armee Ejército de Los Andes in der Überquerung der Anden durchführte.

Wir werden eine wunderbare Ansicht zum wichtigsten Berg der Anden haben, der Aconcagua, mit seinen 6.962 M Höhe und auch auf Puente del Inca (Brücke des Inka), eine Naturformation mit einer berühmten Geschichte und die Thermalbäder. Wir stoppen am Eingang des Parks und machen einen kleinen Trekking um die südliche Seite des Aconcaguas zu besichtigen und dann die Ansicht von Lagune Horcones genießen

zu können. Die Reise geht durch Route 7 weiter und führt uns zum Skizentrum Los Penitentes, zum Dorf Las Cuevas in der Grenze und falls das Wetter uns hilft, steigen wir bis zum Denkmal Cristo Redentor. Wir können dann zum Mittag essen (es ist nicht inbegriffen), und nachher beginnt die Rückkehr zur Stadt von Mendoza.

Tag 13 - Pinguinenreservat Punta Tombo mit unterem Tal / Leuchtturm Punta Ninfas: Elefanten & Fossilien - Cañón del Atuel (Schlucht des Atuel)

Option Juni-November

Pinguinenreservat Punta Tombo mit unterem Tal

Frühstück im Hotel. Heute besuchen wir die wichtigste Kolonie von Magellan-Pinguinen von Südamerika: Punta Tombo, zum Süden vom unteren Tal des Flusses Chubut. Schon vor 50 Jahren war es ein Naturreservat, 20 Jahre später war es schon ein Naturschutzgebiet. Punta Tombo besitzt eine Oberfläche von fast 3.000 M Länge und 500 M breit an dem Atlantischen Ozean entlang. Es formt sich aus kristallinen Felsformationen vor der Jura, die die Angriffe der Erosion ertrugen die vom Meer erstand. Die Erstellung der Nester wird durch das Vorkommen von Kies und kompaktes Sand geholfen. Die Saison geht von September bis zu April, da ist wann die Pinguine abwandern um die Nester zu erstellen und damit ihre Küken zu beschützen.

Man kann das ganze Fortpflanzungszyklus beobachten, je nachdem welche Jahreszeit es ist. Erst tauchen die Männchen auf um das Nest zu bauen oder das Nest vom vergangenen Jahr wiederaufbauen, für dieses nutzen sie die natürlichen Höhlen. Einen Monat später legen die Weibchen die Eier, die eine Brütezeit von ungefähr 40-45 Tage haben. In diesem Zeitraum geht das Männchen weg um Essen zu suchen. Bei April sind die Küken schon gute Schwimmer und ernähren sich selbständig. Vorher war diese Region ein indianischer Friedhof, wo auch viele Tehuelchen lebten und jagten. Wir empfehlen die markierte Pfade zu beachten und sich nicht vom Weg abzweigen als man das Naturreservat betritt. Nach diesem Abenteuer mit den Pinguinen, richten wir uns nach dem unteren Tal um das agrarindustrielle Zentrum dieser Region kennenzulernen: Trelew. Dann geht es zu Gaiman, die wichtigste walisische Kolonie von Argentinien.

Hier werden noch die Gebräuche und Traditionen bewahrt, wie der berühmte walisische Tee und die Torta negra galesa (walisischer Kuchen), sowie auch der Nusskuchen mit Früchten und das Hausbrot. Wenn wir durch die Seite der Farmen fahren, können wir die verschiedenen walisischen Kapellen und die verschiedenen agrotouristische Unternehmen beobachten.

Leuchtturm Punta Ninfas: Elefanten & Fossilien

Frühstück im Hotel. Wir fahren auf einem Ausflug zum Süden von der Bucht Golfo Nuevo, wo sich Punta Ninfas befindet, ein ausgezeichneter Platz um eine panoramische Übersicht auf der ganzen Bucht zu genießen. Punta Ninfas ist hauptsächlich bekannt wegen des gleichnamigen Leuchtturmes. Dieser alte Leuchtturm ist schon seit mehr als einem Jahrhundert das Obdach von den See-Elefanten. Wir beobachten auch die Geschichte des Ortes die sich in den Seefossilien widerspiegelt.

Option Dezember-Mai

Cañón del Atuel (Schlucht des Atuel)

Frühstück im Hotel. Von San Rafael aus fahren wir in Richtung von Cuesta de los Terneros um Dique Valle Grande und den Fluss Atuel zu erreichen. Wir halten im Aussichtspunkt San Francisco de Asís um die wundervolle Aussicht auf die Stadt und die Schlucht zu genießen. Nach vielen Kilometern gehen wir in El

Nihuil ein, der uns mit der Tiefe von seinem See überrascht. Wir machen dann kurz eine Imbisspause (nicht inbegriffen). Dann fahren wir zu der Schlucht vom Atuel um uns von einer wundervollen Landschaft verzaubern zu lassen, voll von reiner Schönheit, typisch vom andinischen Ökosystem, ein Produkt der Erosion von Wind und Wasser, aus dem diese herrlichen Naturformationen entstehen.

Diese bizarren Felsformationen haben zum Beispiel Figuren wie Museo de Cera (Wachsmuseum), el Lagarto (Eidechse), Los Monstruos (die Monster), Los Jardines Colgantes (hängende Gärten) oder La Ciudad Encantada (die bezauberte Stadt) geformt. Die Schlucht bildet sich aus dem Fluss Atuel, den Stausee Valle Grande und El Nihuil. Wir erreichen das Dorf von Valle Grande mit einem kurzen Spaziergang durch die Schlucht. Diejenige die es wünschen, können Abenteuerurlaub durchzuführen: Rafting, Rappel oder sogar eine Seefahrt (diese Aktivitäten muss man in der Stelle buchen).

Fakultativ: Rafting in Mendoza

Der Fluss von der Schlucht des Atuel ist ein Synonym fürs Rafting und ist im ganzen Land wegen seinen Schnellen und Transparenz seines Wasser bekannt die sich mit der Schönheit des Ortes zusammenkommen. Der Fluss ist in allen Monaten befahrbar, außer Juni, der Schwierigkeitsgrad ist 2 (nach dem internationalen Maßstab von 0 bis 6) und die Durchschnittstiefe ist 1,20 Meter. Die Schnellen von den Flüssen Atuel und Diamante sind für diesen Sport ausgezeichnet, auch die von Río Grande.

Tag 14 - Abfahrt nach Ushuaia

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Mendoza oder Puerto Madryn. Ankunft am Flughafen von Ushuaia und Transfer zum Hotel.

Tag 15 - Nationalpark Tierra del Fuego und Kanuabenteuer

Wir brechen von Ushuaia aus auf zur Bucht Ensenada, welche innerhalb des Nationalparks Tierra del Fuego liegt. Hier beginnt der Weg von etwa 7 Kilometern an der Küste entlang, der eine der interessantesten Zonen des Beagle-Kanals durchquert. Sie können Seevögel und Seesäuger beobachten. Wir kommen auf unserer Reise an archäologischen Ausgrabungsstätten vorbei, den berühmten Concheros, die von den Ureinwohnern Yámanas zeugen. Der Wald von Tierra del Fuego an den Küsten des Beagle-Kanals beherbergt schon fast ausgestorbene Spezies, wie etwa den Canelo und den Notro. Nach einigen Stunden kommen wir zum See Lago Roca. Hier essen wir ein typisches Asado (Grillfleisch) zum Mittagessen. Danach beginnen wir unser Abenteuer im Kanu und in "Duckies" und kommen auf dem Fluss río Lapataia voran. Wir fahren von der Quelle des Flusses aus los bis zur Einmündung in den Beagle-Kanal. Die Strecke von 5 km bewältigen wir in anderthalb Stunden. Auf der ersten Strecke, noch auf dem Kontinent, können wir Rotfüchse, Spechte, verschiedenste Schwäne, Kondore, Cauquenes und Macaes mit ihren schwimmenden Nestern bewundern. Sind wir erst einmal an der Halbinsel angelangt, bekommen wir Kormorane in dieser maritimen Gegend zu Gesicht. Unsere Reise endet in der Bucht Lapataia.

Tag 16 - Allradabenteuer an den Seen Fagnano & Escondido

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unser Allrad-Abenteuer bis zu den Seen von Tierra del Fuego: Fagnano und Escondido. Wir begeben uns ins Zentrum der Isla Grande de Tierra del Fuego, von hier aus können wir den Übergang von der Bergkette der Anden zum Ende des wilden Patagoniens erkennen. Wir halten am Winterzentrum Alto del Valle, um den Nachwuchs und das Training der sibirischen Schlittenhunde zu bestaunen. Weiter geht's nach Norden, um die Bergkette der Anden am Paso Luis Garibaldi zu

überqueren. Hier werden wir einen einzigartigen Ausblick auf die Seen Escondido und Fagnano genießen, dieser Weg verbindet den Fluss río Negro und die Estancias der Insel mit Ushuaia. Der besagte Bergpass ist die höchstgelegene Stelle mit etwa 460 Metern über dem Meeresspiegel. Wir nähern uns dem See Lago Escondido, um hier unser Lunchpaket zu uns zu nehmen bevor wir in die Geländewagen steigen und uns auf unebene Wege begeben. Der See Lago Escondido, der auch Laguna Escondida genannt wird, befindet sich inmitten eines Waldes mit Nadelbäumen und den Bäumen Coihues und Lengas. Wir bewundern die Arbeit der Biber an den Bäumen, die diese umstürzen und für den Bau ihrer Staudämme und Häuser benutzen, was zu Überschwemmungen im Wald führt. Wir dringen in den Wald ein auf den Wegen, die die Holzfäller schlagen, uns erwartet eine Schlammfahrt, die sich mit Sicherheit später auf den Geländewagen nachweisen lassen wird. Dann verändert sich unsere Umgebung: Wir verlassen den Waldweg und gelangen zum See Lago Fagnano und später geht's weiter bis zum Zeltplatz, um uns dort ein wenig zu stärken und dann die Rückfahrt nach Ushuaia anzutreten.

Tag 17 - Klassische Schifffahrt auf dem Beagle-Kanal und Besuch der Isla Martillo und der Estancia Harberton

Wir legen vom Kai des Hafens von Ushuaia ab und beginnen unsere Schifffahrt zum Beagle-Kanal über den Paso Chico. Wir gelangen bis zur "Isla de los Pájaros" und bis zur "Isla de los Lobos", hier können wir die Präsenz der zahlreichen Vögel, wie etwa verschiedenster Möwenarten, und hier heimischen Albatrossen bestaunen. Auch die Seehunde versetzen uns in Entzücken. Am Leuchtturm Faro Eclaireurs sichten wir Kormorane. Auf der weiteren Strecke unserer Schifffahrt lassen wir Puerto Almanza an unserer Linken an uns vorbei ziehen, ebenso die chilenische Militärbasis in Puerto Williams zu unserer Rechten. Wir gehen auf der Insel Martillo an Land und beobachten hier Magellan-Pinguine und einige seltene Papúa-Pinguine.

Weiter geht's bis zur Estancia Harberton, wo wir von Bord gehen, um ihre Einrichtungen zu besichtigen, angefangen bei dem klassischen Hauptgebäude über die Scheune zur Schafschur und Werkstatt bis zum Museum, welches die wichtigsten Vogelarten und Seesäugetiere Südamerikas ausstellt (dies ist nicht im Programm enthalten und muss zusätzlich entrichtet werden). Wir kehren nach Ushuaia zurück und durchqueren auf unserem Weg Täler, Flüsse und Berge und kommen aus dem Staunen über die Geografie des Endes der Welt gar nicht mehr heraus. Torfmoore und Biberbauten werden wir dabei sicherlich auch zu Gesicht bekommen. Diese Landschaft zeichnet sich dadurch aus, dass es von Wäldern bestimmt wird und ebenso von den starken und kontinuierlichen patagonischen Winden, die oftmals für schiefen Wuchs sorgen. Bevor wir wieder in Ushuaia ankommen, fahren wir durch den Garibaldi-Pass, um von hier aus einen einzigartigen Ausblick auf die Seen Escondido und Fagnano zu genießen. Wenn es die Zeit zulässt, können wir auch auf einer Hundezucht-Station vorbeischaun. Dort werden sibirische Hunde gezüchtet, welche während der Ski-Saison häufig gebraucht werden.

Tag 18 - Abfahrt nach Calafate

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Ushuaia. Ankunft am Flughafen von Calafate und Transfer zum Hotel.

Tag 19 - Mini Trekking zum Gletscher Perito Moreno

Für dieses kurze Trekking müssen wir den See Lago Rico überqueren, um so an dessen südwestliche Küste zu gelangen. Nach wenigen Minuten Schifffahrt befinden wir uns direkt vor der südlichen Wand des Gletschers. Dort gehen wir von Bord, um uns zur Schutzhütte zu begeben, wo wir uns in Gruppen

aufteilen. Wir beginnen unsere Wanderung von 15 Minuten Dauer am Rand des Sees entlang bis wir zum Gletscher gelangen. Wir machen uns mit dem speziellen Equipment für die Eiswanderung vertraut. Es wird die Benutzung von Trekkingstiefeln und dicken Socken empfohlen (möglichst aus Wolle). Gummistiefel dürfen nicht benutzt werden, da sie nicht rutschsicher sind. Wir laufen auf dem Weg etwas weniger als zwei Stunden entlang, bei normalem Tempo.

Wir entdecken dabei eine große Vielfalt von Gruben, Abzugslöchern und Lagunen verschiedenster Größen. Ebenso die sogenannten seracs, welche große Eisblöcke sind, die durch verschiedenste Risse voneinander getrennt sind, welche aufgrund der inneren Bewegungen entstehen. Wir lernen viel über die Flora und Fauna dieses Ortes und wir werden vor allem über die Gletscher selbst aufgeklärt: Die unglaubliche Bewegung und das Voranschreiten des Gletschers, was so wie hier selten bei anderen Eiskolossen beobachtet werden kann. Auf dem Rückweg kommen wir durch einen herrlichen Wald mit für die Region des südlichen Patagoniens typischen Pflanzen, und Bäumen.

Bitte beachten Sie folgendes: Diese Tour wird fast das ganze Jahr über angeboten, außer in den Monaten Juni und Juli. Die Personen, die an ihr teilnehmen möchten, sollten etwa zwischen 10 und 65 Jahren alt sein. Vor allem aber ist die Teilnahme abhängig von Ihrem Gesundheitszustand. Schwangere Frauen können leider nicht teilnehmen, ebensowenig Personen mit Herzschwäche oder motorischen bzw. Koordinationsschwierigkeiten. Auch für Personen mit besonders viel Übergewicht ist diese Tour nicht empfehlenswert. Das Rauchen ist während der Dauer des Programms nicht gestattet.

Tag 20 - Schifffahrt auf dem Lago Argentino

Heute erwartet uns ein Tag auf dem Wasser. Wir fahren um die eisigen Giganten des Gletschernationalparks herum. Zunächst werden wir nach Punta Bandera überführt, um dort früh am morgen einzuschiffen und unsere Schifffahrt auf dem Lago Argentino zu beginnen. Wir befinden uns auf dem größten und am südlichsten gelegenen See Patagoniens. Seine Oberfläche beträgt 1466km², die Tiefe des Sees variiert zwischen 150 und 500 Metern.

Wir beginnen unsere Schifffahrt am nördlichen Arm des Sees, hier bekommen wir die Gletscher Spegazzini, Onelli, Bolado und Agassiz zu Gesicht, die letzteren in der Bucht Bahía Onelli, außerdem nähern wir uns dem Gletscher Upsala an. Dieser ist eingebettet in ein Tal, das zusammen mit anderen Gletschern gebildet wurde, diese Eisfläche erstreckt sich über 850km² und die Gletscherwände erheben sich fast 80 Meter in die Höhe. Der Name geht auf die gleichnamige Universität zurück, welche in Schweden liegt, denn diese Universität war die erste, die die Gletscherregion im 20. Jahrhundert wissenschaftlich erkundete. Der Spegazzini ist der höchste Gletscher des Parks. Er misst 135 Meter und befindet sich im gleichnamigen Arm des Lago Argentino.

In der Bucht Bahía Onelli gehen wir von Bord, immer vorausgesetzt, dass die Beschaffenheit des Eises dies erlaubt, denn die großen Eisberge können den Zugang per Schiff blockieren und sind damit ein ständiges Risiko für die gesamte Mannschaft. Onelli lässt uns perplex zurück mit seiner Präsenz des patagonischen Waldes, der aus den verschiedensten Bäumen besteht, wie etwa Ñires, Canelos und Lengas. Wenn wir Glück haben, können wir Kondore sichten, die in den Bergen der Anden leben. Wir unternehmen eine Wanderung, wir laufen bis wir zu einem einzigartigen Ort gelangen: Nämlich dorthin, wo sich die Gletscher Agassiz, Bolados und Heim treffen: In der Lagune Onelli. Auf dem Rückweg statten wir der Vorderseite des Gletschers Spegazzini einen Besuch ab.

Worauf Sie achten sollten: Aufgrund der Gletscherabbrüche des Upsalla befinden sich immer wieder Eisberge von beträchtlicher Größe auf dem See, diese verhindern oftmals die Weiterfahrt per Schiff zur Bucht Bahía Onelli. Dieses natürliche Phänomen kann dazu führen, dass das von Bord gehen vor Ort nicht

möglich ist. Wenn dieser Fall eintritt, durchquert unser Schiff die Gewässer des Eisbergkanals während wir zur nördlichen Seite des Gletschers Perito Moreno schauen.

Tag 21 - Internationaler Flughafen Buenos Aires-Ezeiza

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Calafate. Ankunft am Flughafen von Buenos Aires und Transfer zum Flughafen von Ezeiza. Ende unserer Leistungen.

ARGENTINIAN EXPLORER EVT

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: contacto@argentinianexplorer.com
www.argentinianexplorer.com